



Ist Gold eine geeignete Absicherung gegenüber Inflation?



Im Sommer 2020 hat der „sichere Hafen“ Gold im Zuge der Corona-Pandemie noch ein neues Allzeithoch in USD und EUR erklommen. Mit der zunehmenden Erholung der Wirtschaft und einer höheren Risikoneigung der AnlegerInnen an den Finanzmärkten hat sich der Goldpreis wieder ein wenig abgeschwächt. In den letzten Wochen haben aber aufkeimende Inflationssorgen wieder zu Preissteigerungen geführt, aber ist Gold überhaupt eine geeignete Absicherung gegenüber Inflation?

Die Statistik ist sich uneins

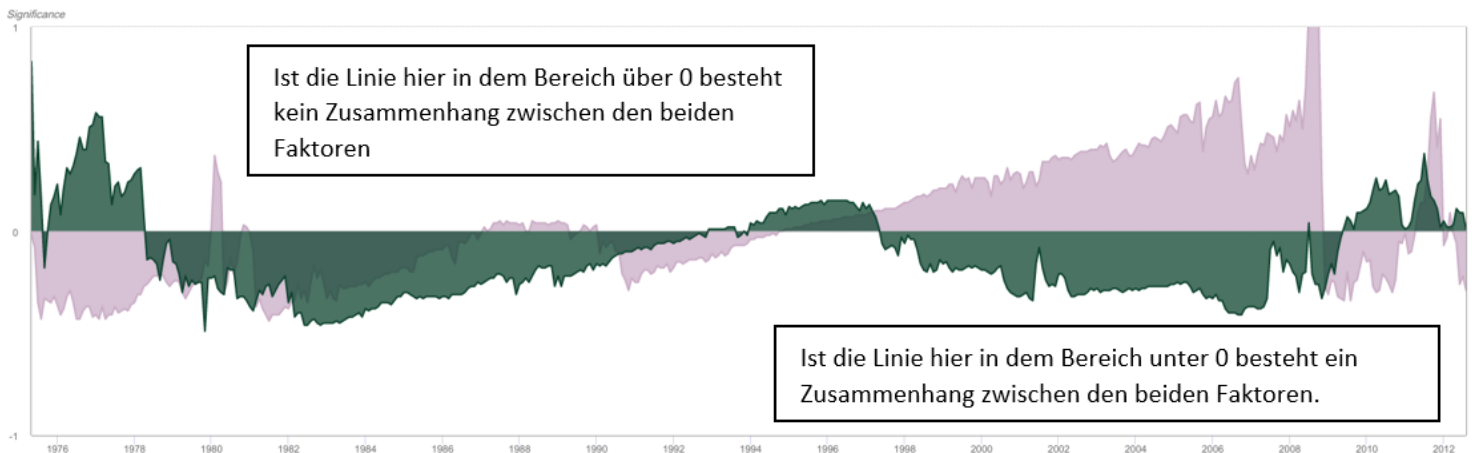
Gold hat den Ruf als reale Anlageklasse eine gute Absicherung gegenüber Inflation zu sein. Die Finanzstatistik liefert dafür keine eindeutigen Belege. Gold unterliegt generell sehr vielen verschiedenen, teils sogar divergierenden Einflussfaktoren, wie dem USD-Kurs und dem Zinsniveau. Eine höhere Inflation bringt mittelfristig



auch ein höheres Zinsniveau mit sich, was höhere Opportunitätskosten und somit einen negativen Einfluss auf den Goldpreis mit sich bringt. Eine höhere Inflation deutet oft auf eine gute Konjunktur hin, die positiv für riskantere Anlageklassen wie Aktien ist. Wie sich der Goldpreis wirklich entwickelt, hängt davon ab, welche Einflussfaktoren im Endeffekt überwiegen. Eine Studie zeigt, dass Gold tendenziell in einem Umfeld ansteigender Inflation gut performt.

Sobald die Geldpolitik nachzieht (d.h. restriktiver wird und die Zinsen erhöht) überwiegen dann wiederum die negativen Einflüsse des höheren Renditeniveaus. Andere Untersuchungen geben Hinweise darauf, dass es in der Geschichte Phasen mit starkem Zusammenhang zwischen Inflation und Goldpreis gab und dann wieder Phasen, in denen sich die beiden Größen unabhängig voneinander entwickelt haben. Die untenstehende Grafik zeigt, dass zwischen 1995 und 2009 kein signifikanter Zusammenhang zwischen der Inflationsentwicklung und der Goldpreisentwicklung zu finden war.

Zusammenhang zwischen Geldpolitik und Goldpreis (grün) und Inflation und Goldpreis (violett)



Quelle: World Gold Council; Bloomberg

Auf Sicht von ein bis zwei Jahren lässt sich daher nur schwer sagen, ob sich Gold als Absicherung gegenüber einer höheren Inflation eignet. Aus unserer Sicht profitieren aktuell v.a. Aktien von der konjunkturellen Erholung. Allerdings hat Gold langfristig jedenfalls eine Daseins-Berechtigung im Portfolio-Kontext.

Gold im Portfolio: Diversifikationsfunktion

Gold hat in unseren Augen im Portfolio-Kontext v.a. eine Diversifikations-Funktion. Die Kurschwankungen sind teilweise so hoch wie bei Aktien, ohne jedoch eine zusätzliche Rendite in Form von Dividenden oder Zinszahlungen zu generieren. In Zeiten erhöhter Unsicherheit

fungiert Gold allerdings aufgrund seiner historischen Bedeutung als sicherer Hafen. Das macht das Edelmetall zu einer perfekten Ergänzung im Portfolio. Wie hoch der Gold-Anteil im Portfolio sein sollte, hängt immer von den individuellen Veranlagungsumständen und -zielen ab. **Besprechen Sie dies am besten mit Ihrem Private Banker bei Ihrem nächsten Beratungsgespräch!**



Bei der Kathrein Privatbank haben Sie folgende Möglichkeiten in Gold zu investieren:

1) Kauf von physischem Gold (Barren, Münzen):

Wir wickeln den Kauf gerne für Sie ab und vermieten Safes in unterschiedlicher Größe zur Lagerung bei uns im Haus.

2) Das Kathrein Goldkonto

Die physisch bei RBI verwahrten und versicherten Goldbarren werden auf Ihrem Kathrein Depotauszug angeführt, sodass man den Bestand sowie dessen Marktwert immer im Blick hat.

Die Goldbarren können auf Wunsch jederzeit ausgeliefert werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass trotz Ausweis des Goldbestandes beim Depot-Reporting von Kathrein, physisches Gold durch den Kunden erworben wird und über Kathrein nur die Verwahrung erfolgt; es wird kein Finanzinstrument in Bezug auf Gold, sondern physisches Gold erworben.

3) Physical Gold ETC & Gold Zertifikate

4) Diverse weitere Veranlagungsprodukte

mit Gold als Basiswert können maßgeschneidert für Sie zur Verfügung gestellt werden.

DISCLAIMER

Diese Unterlage ist eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes (WAG 2018) und dient ausschließlich Ihrer Information. Diese Information unterliegt daher nicht den Vorschriften des Wertpapieraufsichtsgesetzes, die für die Verbreitung von Finanzanalysen vorgesehen sind.

Obwohl wir der Meinung sind, dass die für diese Mitteilung herangezogenen Quellen von dritten Anbietern verlässlich sind, können wir keine Haftung für Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der hier wieder gegebenen Informationen übernehmen. Die Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen daher nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich der Ertragsziele und der Risikobereitschaft.

Der Inhalt dieser Unterlage ist nicht rechtsverbindlich und stellt keine Handlungsempfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Eine Investitionsentscheidung bezüglich aller Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollte nur auf Grundlage eines Beratungsgespräches und nicht allein auf Basis dieser Marketingmitteilung erfolgen.

Performance-Hinweis

Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung einer Veranlagung zu. Sämtliche dargestellte Performancezahlen nach OeKB-Methode entsprechen einer Nettoperformance, d.h. Kosten wie Verwaltungs-Gebühren oder sonstige dem Fondsvermögen angelastete Kosten werden bereits berücksichtigt. Nicht berücksichtigt wird ein möglicher Ausgabeaufschlag oder Rücknahmeabschlag oder Steuerabgaben wie Kapitalertragssteuer oder Quellensteuern.

Diese wirken sich bei Berücksichtigung in Abhängigkeit der konkreten Höhe entsprechend mindernd auf die Wertentwicklung aus. Wir weisen darauf hin, dass für Anleger mit anderer Heimatwährung als der Fondswährung, die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann. Es ist zu beachten, dass Investments in Fonds neben Chancen auch Risiken bergen, so können Wert und Ertrag steigen, aber auch fallen.

Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft erbringt keine Steuerberatung und übernimmt keine Haftung für eventuelle steuerliche Nachteile im Zusammenhang mit Wertpapiertransaktionen und Wertpapierveranlagungen ihrer Kunden. Die Besteuerung der Kapitaleinkünfte hängt von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

Simulierte künftige Erträge sind somit kein verlässlicher Indikator für die tatsächliche künftige Wertentwicklung einer Veranlagung. Allfällige in dieser Unterlage enthaltene Simulationsrechnungen beruhen nicht auf tatsächlichen Transaktionen, sondern rein auf historischen Daten.

Prospekthinweis

Die jeweils gültigen und veröffentlichten Prospekte bzw. Informationen gegenüber Anlegern nach § 21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen - KID) der von Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft verwalteten Fonds stehen Ihnen in deutscher Sprache kostenlos auf der Website www.rcm.at und/oder www.kathrein.at sowie bei der Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft zur Verfügung.

Offenlegungspflichten nach § 25 Mediengesetz

Die Angaben nach § 25 Mediengesetz (MedienG) finden sich im Impressum auf unserer Homepage: <http://www.kathrein.at>

Jede Form der Veröffentlichung oder Weitergabe ist untersagt.

© Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft, Wipplingerstraße 25, 1010 Wien, Handelsgericht Wien, FN 144838y